

Morgenrot

Informationen der SPÖ-Stadtorganisation Mautern

Sicherer Schulweg für unsere Kinder

Ein Zebrastreifen ist kein „Schutzweg“, erleichtert aber das Überqueren der Fahrbahn.

FußgängerInnen sind die schwächsten VerkehrsteilnehmerInnen, gerade deshalb muss bei der Verkehrsplanung mehr Rücksicht auf deren Bedürfnisse genommen werden, betont die SP-Gemeinderatsfraktion. Unser Antrag auf Errichtung eines Fußgängerüberganges/Zebrastreifens in der Weinbergstraße soll etwas zur Verkehrssicherheit in unserer Stadt beitragen. Der Bevölkerungszuwachs und die zahlreichen Baumaßnahmen verursachen unter anderem ein erhöhtes Verkehrsaufkommen im Stadtbereich.

Damit die BewohnerInnen aus dem Bereich Weinbergstraße und süd/westlich davon sicher zu Fuß ins Stadtzentrum gelangen regt die SPÖ – Gemeinderatsfraktion die Errichtung eines Zebrastreifens in der Weinbergstraße auf Höhe des Landespensionistenheims und/oder Einmündung Weinbergstraße/Melker Straße an.

Diese Verkehrsmaßnahme würde vor allem mehr Sicherheit für unsere Schulkinder bedeuten. Aber auch die BewohnerInnen und BesucherInnen des Severinheimes könnten gefahrloser die Weinbergstraße queren.

„Das Überqueren von Straßen ohne vorhandene Überquerungshilfen ist sicher eine der schwierigsten Aufgaben für Kinder oder Personen mit Beeinträchtigungen beim

Gehen. Daher muss der Ausbau verkehrsberuhigter Zonen und besserer Gehwege im Stadtgebiet Vorrang haben“, unterstreicht StRin Renate Seitner den Antrag.

ÖVP Mehrheit tritt Demokratie mit Füßen

Eklat im Mauterner Gemeinderat. SPÖ, FPÖ und „Mautern Anders“ ziehen geschlossen aus.

Mit einem Knalleffekt endete die 35. Sitzung des Mauterner Gemeinderates. Nachdem die ÖVP Mehrheit den mündlichen Antrag stellt, Tagesordnungspunkte die durch Drittelanträge der Opposition auf die Tagesordnung gesetzt wurden in den nicht öffentlichen Teil zu verschieben.

Drei Verhandlungspunkte, so die Kostenauflistung in der Rechtssache Stieger, Personalaufnahmen und Nachbesetzungen von Dienstposten und die Errichtung eines Mountainbike-Parks, wurden durch Drittelanträge - unterzeichnet von den sechs SPÖ, zwei Mautern Anders und einem FPÖ Gemeinderat - auf die Tagesordnung gesetzt.

„Wir wollten eine genaue Auflistung der bisher für die Gemeinde angefallenen Kosten in der Rechtssache Stieger und Aufklärung über Personalaufnahmen und Nachbesetzungen von Dienstposten“, berichten StRin Seitner, GR Brustbauer und GRin Göstl. Damit wollten wir Entscheidungen über die Verwendung von Steuergeld für die BürgerInnen transparent machen. Aber anscheinend hat die VP Mehrheit einiges zu vertuschen, wenn mit fadenscheinigen Argumenten Tagesordnungspunkte statt öffentlich - im nicht öffentlichen Teil verhandelt werden sollen, ist sich die Opposition einig.

RÖM^{autern!}ERHALLE

feiern - heiraten - tagen

Das gesamte Harry's Team wünscht
Ihnen frohe Weihnachten und
ein gutes neues Jahr!



Weihnachts- Urlaub

Die Römerhalle ist von
24.12.2009 bis einschließlich
10.01.2010 geschlossen.

Ab Montag, 11.01.2010
sind wir wieder für Sie da!

GUTSCHEIN

€ 1,00

auf ein Mittagsmenü

Wird Ihnen vom Rechnungsbetrag
Ihres Mittagsmenüs in der
Römerhalle abgezogen.
Pro Person ein Gutschein.
Wird nicht in bar abgelöst.
Gültig von 11. bis 29.01.2010

TEAM BAMBERGER

WIENER

STÄDTISCHE



Vienna Insurance Group

Ideenlos, Konzeptlos

Über ein Jahr ist es her, dass die SP-Gemeinderatsfraktion den Antrag zur Erstellung eines Energiekonzeptes gestellt hat. Gerade jetzt wo so viele zukunftsweisende Baumaßnahmen wie Kanal, Volksschule, Hort und Kindergarten umgesetzt werden ist die Reaktion der Mehrheitsfraktion recht eigenartig.

Denn trotz mehrmaliger Diskussion im Bauausschuss, dem Stadtrat und einem Expertenvortrag von Dipl. Ing. Dr. Kordina für alle GemeinderätInnen wurde der Antrag wieder in den Bauausschuss verwiesen. Dort liegt er nun vermutlich bis alle Bauvorhaben abgeschlossen sind.

Umbau Volksschule

Der Umbau der Volksschule liegt nach letzten Informationen im Zeitplan. Die Fenster sind eingesetzt, Estrich; Heizung und elektrische Leitungen sind in Arbeit.

Aber bei einem derartig großen Projekt der Öffentlichen Hand fragt man sich schon wo ist der Einsatz alternativer Energieformen? Gerade die nach Süden ausgerichtete Dachfläche würde genügend Platz für Solarzellen bieten. Das gleiche gilt für Kindergarten und andere Gebäude der Gemeinde.

Sorgloser Umgang mit Steuergeldern

Nach einem Beschluss im Gemeinderat wurden die vom Bürgermeister im Alleingang angekauften Wertpapiere nun endlich verkauft. Der Kaufwert war €450 000.- der Verkaufswert lag bei €428.733,50.

Antrag auf Erstellung eines Energiekonzeptes

Mautern ist eine Klimabündnisgemeinde und fördert verschiedene Energiesparmaßnahmen. Die explodierenden Kosten im Energiebereich und die Auswirkungen des Schadstoffausstoßes auf uns und unser Klima machen rasches Handeln auch auf Gemeindeebene notwendig.

Energiekonzepte helfen Gemeinden bei der Planung von Energieeffizienzmaßnahmen und bei der Nutzung von erneuerbaren Energieträgern.

Erfolgreiche Energiekonzepte

entstehen in Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, BürgerInnen und einer fachlich kompetenten Organisation, die den Prozess zur Energiekonzeptentwicklung begleitet und inhaltlich betreut.

Grundlage für die Erstellung eines Energiekonzeptes sind Erhebungen des Gebäudebestands (privater und öffentlicher Bereich), der land- und forstwirtschaftlichen und raumordnungsrechtlichen Strukturen.

Daraus werden mögliche Ein-

DIE ROTE KARTE



Infotafel in Hundsheim:
Zuerst wird asphaltiert, dann installiert ...



Lichtpunkt Stieger: ÖVP verweigert
Auskunft über Kosten!



ÖVP-Veranstaltungen
im Gemeindeschaukasten

sparungspotentiale und eventuell verfügbare Potentiale an erneuerbaren Energieträgern ermittelt. Basierend auf diesen Ergebnissen werden konkrete Ziele und Maßnahmen abgeleitet und ein Maßnahmenkatalog erstellt.

Die SP-Gemeinderatsfraktion stellte daher den Antrag, umgehend ein Energiekonzept für Mautern zu erarbeiten.

„Er war lebendig, als er starb“ *

*(Antwort von Paulo Coelho auf
die Frage eines Journalisten wie seine
Grabinschrift lauten sollte.)

■ ■ ■ beschreibt sehr gut den Menschen Karl Skalvy.

Er hat nicht nur für seine Frau und Familie Sorge getragen, er hat auch viele Jahre das öffentliche Leben in Mautern mit gestaltet.

Von 1975 – 1988 war er im Gemeinderat tätig. Als StR hat er den Prüfungsausschuss geleitet und war ein kompetenter Ansprechpartner im Liegenschaftsausschuss.

Viele Jahre war Karl Skalvy sozialistischer Kammerrat in der Bezirksbauernkammer Mautern. Uns allen ist Karl Skalvy als fürsorglicher, hilfsbereiter, geselliger Mensch in Erinnerung, der Verantwortung für die ihm anvertrauten Menschen – sei es in der Familie,

im öffentlichen Leben oder in der Gemeinschaft der Sozialdemokratie – übernommen hat. Er war 15 Jahre VS des Pensionistenverbandes. In dieser Funktion hat er viele unvergessliche Reisen und Veranstaltungen organisiert.

Fast 58 Jahre war er Mitglied der Sozialdemokratischen Partei.

Über Jahrzehnte hat er in der SPÖ Mautern mitgearbeitet. Selbstverständlich und zuverlässig war er da wo er gebraucht wurde. Plakattieren – Material verteilen – Preise sammeln.

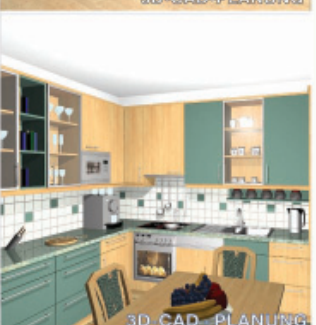


Einige Tage vor seinem Tod feierte Karl Skalvy seinen 80. Geburtstag. GR Manfred Kovac gratulierte.

2008 hat Karl Skalvy vom Bürgermeister die Ehrennadel in Silber überreicht bekommen.

Lieber Karl, du warst lebendig, als du starbst!

Dafür danken wir dir und verabschieden uns mit einem herzlichen FREUNDSCHAFT!

	DESIGN TECHNIK HANDWERK		
			

Wohndesign H. SEITNER - Ein Betrieb am neuesten Stand!
Hohe Planungskompetenz, ein modernes EDV System für 3D CAD Planung und eine CNC Maschine der neuesten Generation. Dazu motivierte und bestens geschulte Mitarbeiter. Wohndesign H. SEITNER ist längst ein innovatives Unternehmen. Bestens gerüstet, um die anspruchsvollen Wünsche der Kunden auch in Zukunft erfüllen zu können.

Wohndesign - Möbeltischlerei
H. SEITNER GesmbH
A-3511 Furth-Palt, Zistelweg 1
T: 02732/83050, F: 02732/87066
office@seitner.at

HANDWERK • TECHNIK • DESIGN

WWW.SEITNER.AT Besuchen Sie unsere NEUE Homepage

WOHNDISEIN
SEITNER

Lagerhalle für Mobilelemente in Hundsheim errichtet

Bgm. Sonnauer, Vizebgm. Reder, GR Strobl, GR Hirsch, GR Zeller, GR Biebl und GR Fürnkranz –Maglock waren dagegen. StR Brustbauer, GR Koch, GR Reder K., GR Hierner, GR Kristament waren entschuldigt.*

(siehe Protokoll GR-Sitzung 11. September 2008)

Mautern ist eine der ersten Wachaugemeinden die einen Hochwasserschutz im gesamten Gemeindegebiet errichtet hat. Die erste Bewährungsprobe für die Funktionstüchtigkeit des Hochwasserschutzes gab es heuer im Juni.

Die SP-Gemeinderatsfraktion freut sich besonders darüber, dass dieser zweckmäßige Standort zur Ausführung gekommen ist.

Nach langwierigen Standortdiskussionen, bei der die Mehrheit

der ÖVP für eine Lagerung der Elemente im Wirtschaftshof Mautern gewesen ist, wurde auf Vorschlag und Antrag der SPÖ endgültig diese Lagerhalle für die HWS Teile vor Ort in Hundsheim vom Gemeinderat beschlossen.

*...Vor Beginn der GR-Sitzung bringt die Fraktion der SPÖ einen Dringlichkeitsantrag auf Absetzung des TOP 3 – Hochwasserschutz Hundsheim, Lagerung Mobilelemente, da mehrere wesentliche Fragen aus den vorhandenen Sitzungsunterlagen nicht zu beantworten waren.....

(Auszug Protokoll 11. Sept. 2008)



Foto oben: Bereits Anfang Oktober informierten sich GR Manfred Kovac und GR Ing. Wolfgang Fink über den Baufortschritt beim Bau der Lagerhalle für den HWS-Hundsheim.

Mach Pause mit gesunder Jause



Zu Beginn des neuen Schuljahres gab es von der Gesunden Gemeinde ein kleines Geschenk für die Volksschul- und Kindergartenkinder.

Eine Jausenbox mit gesunder Jause wurde an alle Kindergarten- und Volksschulkinder verteilt. Wer etwas lernen und sich konzentrieren möchte, braucht auch eine ordentliche Stärkung – je ausgewogener, desto besser. Mit einer „gesunden Jause“ hat man viel mehr Energie zum Lernen, aber auch zum Spielen und für andere Aktivitäten, betonen StRin Renate Seitner und Elisabeth Fink von der Gesunden Gemeinde Mautern.



3512 MAUTERN • Telefon 0 27 32 / 829 32
www.neger.at • info@neger.at



SPÖ NÖ zeigt Solidarität mit den Milchbauern

„Die andauernde Abwärtsspirale beim Milchpreis muss gestoppt werden und die berechtigten Sorgen der Milchbauern, die um ihre Existenz fürchten, bedürfen rasch einer Lösung. Auch den Milchbäuerinnen und -bauern steht ein gerechtes und faires Einkommen zu!“, so der Vorsitzende der SPÖ NÖ Bauern, LKR Josef Etzenberger. Der Milchpreis liege derzeit bei rund 30 Cent und müsse bei 47 Cent liegen, so der Sprecher der IG-Milch, Ernst Halbmayr: „Wenn sich hier nichts ändert, dann werden in den nächsten Jahren noch tausende Milchbauern ihre Betriebe schließen müssen.“ So gab es 1999 noch 3.738 Betriebe, 2008 nur mehr 2.726 milcherzeugende Betriebe. Er fordert den zuständigen Minister und den Bauernbund auf, faire Rahmenbedingungen für unsere Milchbauern zu schaffen.

„Die Verantwortlichen müssen endlich handeln!“, erklärt auch Landeshauptmann-Stv. Dr. Sepp Leitner: „Es muss eine faire Bezahlung für qualitativ hochwertige Produkte geben – und faire Preise für die KonsumentInnen!“ Leitner plädiert für selbständige Bäuerinnen und Bauern, die nicht von der Industrie abhängig sind: „Deswegen muss im Mittelpunkt



Ernst Halbmayr, LHStv. Dr. Sepp Leitner, LKR Josef Etzenberger, LKR Karl Kamplleitner, KR Franz Gerstmayr und SPÖ NÖ LGF Günter Steindl kämpfen für den Erhalt der kleinstrukturierten Landwirtschaft und gegen Konzerne.

der Förderungen der Mensch mit seinem Arbeitseinsatz stehen. Am tatsächlichen Arbeitsaufwand müssen sich die Förderungen orientieren – nicht an der Größe und der Fläche der Betriebe!“

Landesgeschäftsführer
Günter Steindl stellt angesichts der Debatten um einen fairen Milchpreis klar, dass die SPÖ Niederösterreich die Forderungen der IG Milch vollinhaltlich unterstütze und „die ÖVP wie immer die kleinen Bauern und Bäuerinnen alleine stehen lässt, um den ÖVP-dominierten Genossenschaften weiterhin ihre Gewinne zu si-

chern!“ Die Gewinninteressen der Konzerne stünden für die Volkspartei im Vordergrund, so Steindl: „Denn die ÖVP-FunktionärInnen vertreten in erster Linie sich selbst und nehmen auf die vielen kleinen LandwirtInnen keine Rücksicht!“

Halbmayr trete zudem gegen eine Erhöhung der Milchquote ein: „Denn wenn einige Bäuerinnen und Bauern unter ihrem Milchkontingent bleiben, dann können andere mit der Überlieferung spekulieren!“

Als deutliches Zeichen für ihre Unterstützung der Bäuerinnen und Bauern, die sich für einen fairen Milchpreis einsetzen, stellten Leitner und Etzenberger eine lebensgroße „Faironika“ vor dem SPÖ NÖ-Haus auf (siehe Bild links): „Der Erhalt der Arbeitsplätze von Milchbäuerinnen und -bauern und ein fairer Milchpreis müssen unser Ziel sein“, so Leitner und Etzenberger abschließend.



Nasch so viel du willst

Der Apfel: Idealer Energiespender und Leistungsbringer

Äpfel sind nicht nur eine ideale fett- und cholesterinfreie Jause, sie enthalten auch Vitamin B1, B2, C und Beta-Karotin, sowie Kalium, das den Körper entwässert. Der Fruchtzucker des Apfels gelangt direkt über das Blut in die Muskeln und wird dort sofort in Energie umgewandelt. Bereits ein Apfel versorgt den Körper mit einem Viertel des täglichen Vitamin C-Bedarfs“, berichtet Elisabeth Fink Arbeitskreisleiterin der Gesunden Gemeinde Mautern.

„Der Apfel ist mit seinen hervorragenden Eigenschaften ein

echtes Wunderkind der Natur. Er besteht aus 85% Wasser, hat nur rund 60 kcal pro Stück, macht angenehm satt und schmeckt auch noch fantastisch.

Damit entspricht dieses „Light-Produkt“ mit Durstlöscher-Funktion dem Zeitgeist und positioniert sich hervorragend als gesunde und erlaubte Nascherei“, betont Stadträtin Renate Seitner.

Foto: GRin Ingrid Schartner, StRin Renate Seitner, Elisabeth Fink, GR Ing. Wolfgang Fink,



VertreterInnen der Gesunden Gemeinde Mautern haben am Tag des Apfels im Kindergarten, der Volksschule, dem Halbinternat und in der Hauptschule köstliche Äpfel verteilt.



Steiner Landstraße 50
3504 Stein a. d. Donau
Tel.: 02732/82053

Steiner Landstraße 82
3504 Stein a. d. Donau
Tel.: 02732/70132

Bürgerspitalhof
3500 Krems
Tel.: 02732/76139

Rathausplatz 3
3512 Mautern
Tel.: 02732/82941



Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und viel Erfolg im Jahr 2010!

Ihre SPÖ-GemeinderätInnen

BLUMEN BAUER



JOSEF BAUER, GARTENBAU

A-3512 Mautern
St. Pöltner Straße 9 · Burggartengasse
Tel. 02732/829272 · Fax 02732/82927-4
e-mail: office@blumen-bauer.at
www.blumen-bauer.at

Innehalten im Advent

Gemeinsame Wanderung zur Ferdinandswarte als besinnliche Alternative zu Einkaufstrubel und Konsumwahn.

Bereits das dritte Mal organisierte die Gesunde Gemeinde Mautern die Wanderung auf die Ferdinandswarte. „Ganz bewusst am 8. Dezember dem Marienfeiertag vor Weihnachten als ruhige besinnliche Alternative zu Konsumwahn und Einkaufstrubel und in Erinnerung an die sehr plötzlich verstorbenen Bürgermeister Erian und Stadtrat Schweiger“, erinnert Stadträtin Renate Seitner.

Trotz feucht kühlem Regenwetter startete die sportliche Runde um 13.00 Uhr bei der Römerhalle. Der Weg führte durch Hundsheim und Mauternbach über den Römerweg zur Ferdinandswarte. Zur Stärkung gab es für die Wanderer heißen Tee, Glühwein und selbst ge-



backenes Nußbrot.

Neben den Gemeinderäten Wolfgang Fink, Ingrid Scharthner und Manfred Kovac nahmen auch Bür-

germeister Armin Sonnauer und Gemeindefarzt Dr. Hans Kratzwald an der besinnlichen Wanderung teil, erzählt StRin Seitner.



Zirkus am Badeteich

Viel Action, gute Laune und jede Menge Spaß gab es beim traditionellen Zeltlager der Kinderfreunde in den Sommerferien.

GAS
SANITÄR
HEIZUNG



SCHWANZER
INSTALLATIONEN

ANDREAS SCHWANZER

MOBIL: 0676/3227270

A-3512 MAUTERN, St. Pltnr Straße 30
Tel. 0 27 32/829 45 · Fax 0 27 32/829 45 82